




# Einrichtungskonzeption

## Ambulanter Pflegedienst Radeberger Land


01454 Radeberg  
Markt 1b  
Telefon: 0 35 28- 45 56 10  
Fax: 0 35 28- 45 56 11

[pflegedienst-elbtalkreis@volkssolidaritaet.de](mailto:pflegedienst-elbtalkreis@volkssolidaritaet.de)

[www.volkssolidaritaet-elbtalkreis.de](http://www.volkssolidaritaet-elbtalkreis.de)

Datum:	Name:	Unterschrift:
Erstellt:	QB Frau Schmatze	
Geprüft: 01.02.2012	PDL Frau Glück	
Freigegeben: 07.02.12	GF Herr Stritzke	

<b>Gliederung</b>	<b>Seite</b>
1. Vorwort	3
2. Beschreibung / Ausstattung unseres Pflegedienstes	3
3. Pflegeteam / Pflegedienstleitung	3
4. Träger und Aufgaben	4
5. Allgemeine Konzeption mit Lage und Infrastruktur	4
6. Zielgruppen	4
7. Pflegeleitbild	5
8. Pflegekonzept nach Monika Krohwinkel	5
9. Pflegesystem	6
10. Kommunikation	6
11. Gesetzliche Rahmenbedingungen	6
11.1. Leistungserbringung	6
12. Qualitätsmanagementsystem	6
13. Schlusswort	6

Datum:	Name:	Unterschrift:
Erstellt:	QB Frau Schmatze	
Geprüft: 01.02.2012	PDL Frau Glück	
Freigegeben: 07.02.12	GF Herr Stritzke	

<b>Qualitätsmanagementhandbuch Ambulante Pflege</b>		<b>Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V.</b>
Abschnitt: 1.2 Anwendung <b>1.2MU8 Konzept der Einrichtung</b>	Erstellt am: 31.01.2012 Seite 3 von 6	Revision: 00

## 1. Vorwort

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch, unsere Tätigkeit orientiert sich an der ganzheitlichen Versorgung des Patienten und Einbeziehung der Angehörigen. Das folgende Konzept stellt das pflegerische Angebot unseres Pflegedienstes dar und ist eine Handlungshilfe für alle Mitarbeiter. Das Konzept unterstützt unsere Außendarstellung und stellt eine Orientierung für Patienten, Angehörige, Betreuer und Kooperationspartner dar.

## 2. Beschreibung und Ausstattung unseres Pflegedienstes

Wir sind ein ambulanter Pflegedienst mit derzeit 11 examinierten Krankenschwestern und Altenpfleger/innen, 2 Hauswirtschafterinnen, sowie ehrenamtliches Personal. Wir bilden zur Zeit 2 Schüler aus. Zu unserem Team gehören eine Wundfachschwester sowie eine Diabetesfachkraft.

In sich geschlossene Geschäftsräume, Schwesternzimmer, Büro, Küche und Sanitärräume stehen den Mitarbeitern zur Verfügung. Die Mobilität ist gewährleistet durch die vom Träger gestellten Fahrzeuge sowie Diensthandys. Jede Pflegefachkraft hat eine Notfalltasche, die mit allen erforderlichen Materialien ausgestattet ist.

Pflegehilfsmittel werden kurzfristig über unser Sanitätshaus bezogen. Wir kooperieren mit Ärzten, Physiotherapeuten und einer Tagespflege.

## 3. Pflegeteam / Pflegedienstleitung

Die pflegerische Qualität wird durch die Qualifikation und den guten Sachverstand der Mitarbeiter gewährleistet.

Wir beschäftigen in der Pflege nur examiniertes Fachpersonal.


Die Pflegedienstleitung verfügt über eine Ausbildung als Krankenschwester sowie die Weiterbildung zur Pflegedienstleitung.


Sie ist Verbindung zwischen Geschäftsleitung und Mitarbeitern.

Sie ist Ansprechpartner und Berater für Patienten, Mitarbeiter sowie alle Belange im Zusammenhang mit der Pflegeverantwortung.

Pflegedienstleitung: Schw. Corinna Glück

stellv. Pflegedienstleitung: Schw. Jeannette Maramarosi

Datum:	Name:	Unterschrift:
Erstellt:	QB Frau Schmatze	
Geprüft: 01.02.2012	PDL Frau Glück	
Freigegeben: 07.02.12	GF Herr Stritzke	

<b>Qualitätsmanagementhandbuch Ambulante Pflege</b>		<b>Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V.</b>
Abschnitt: 1.2 Anwendung <b>1.2MU8 Konzept der Einrichtung</b>	Erstellt am: 31.01.2012 Seite 4 von 6	Revision: 00

#### 4. Träger und Aufgaben

Der Verein ist seit 1990 ein eingetragener Verein.

Auf Grund des Vereinszweckes sind wir offen gegenüber allen Menschen denen Solidarität und Humanität am Herzen liegen.

Mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern leisten wir unterstützende Hilfe, um bei Bedarf eine aktive Teilnahme am öffentlichen Leben zu ermöglichen.

Die Verein betreibt mehrere Pflegedienste und Einrichtungen der Altenhilfe sowie Kindertagesstätten

Angegliedert sind über 40 Ortsgruppen mit mehr 3.500 Mitgliedern.

#### 5. Allgemeine Konzeption mit Lage und Infrastruktur

Der Pflegedienst Radeberger Umland befindet sich seit 2008 in den jetzigen Geschäftsräumen Markt 1b, 01454 Radeberg.

Mitten im Zentrum von Radeberg am Marktplatz gelegen besteht eine gute Anbindung ans öffentliche Nahverkehrsnetz sowie allen Einkaufsmöglichkeiten.

Ärztehaus, Krankenhaus und therapeutische Einrichtungen sind unmittelbar erreichbar.

Das Einzugsgebiet für unsere Patienten erstreckt sich auf das gesamte Radeberger Umland.

#### 6. Zielgruppen

Personen mit Bedarf auf:

- Medizinische und pflegerische Versorgung
- Hauswirtschaftliche Betreuung
- Essen auf Rädern
- Fahrdienste
- Familienpflege / Kinderbetreuung
- Verhinderungspflege
- Beratung pflegender Angehöriger, Vermittlung von Fußpflege und Friseur


Als besonderen Schwerpunkt sehen wir die Demenzbetreuung in der Gruppe sowie bei Bedarf in der Häuslichkeit an.


Wir akzeptieren die ganzheitlichen Bedürfnisse unserer Patienten und Angehörige und ihr Recht auf Selbstbestimmung speziell auch in der letzten Lebensphase.

Im Rahmen der Hospiz- und Palliativarbeit ist es uns wichtig, ein würdevolles Sterben zu Hause zu ermöglichen.

#### 7. Pflegeleitbild

Orientiert am Motto des Verbandes: „Miteinander-Füreinander“

Datum:	Name:	Unterschrift:
Erstellt:	QB Frau Schmatze	
Geprüft: 01.02.2012	PDL Frau Glück	
Freigegeben: 07.02.12	GF Herr Stritzke	

<b>Qualitätsmanagementhandbuch Ambulante Pflege</b>		<b>Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V.</b>
Abschnitt: 1.2 Anwendung <b>1.2MU8 Konzept der Einrichtung</b>	Erstellt am: 31.01.2012 Seite 5 von 6	Revision: 00

Ziele unserer Arbeit:

Den Gesundheitszustand des Patienten zu erhalten und wenn möglich zu verbessern. Die bestmögliche Unabhängigkeit zu bewahren.  
Hospiz und Palliativarbeit als ergänzende Bestandteile eines Netzwerkes zur Betreuung schwerkranker pflegebedürftiger Menschen.

Wir pflegen nach dem Pflegemodell von Monika Krohwinkel.

## 8. Pflegekonzept nach Monika Krohwinkel

Monika Krohwinkel trifft Kernaussagen in ihrem Konzept zur fördernden Prozesspflege:


- Mensch - einheitliches, integrales, ganzes
- Umgebung - der wesentlichste Faktor für das Leben
- Gesundheit/Krankheit - dynamischer Prozess, bezieht Ressourcen mit ein, Gesundheit ist Lebensqualität
- Pflege - Zielsetzung ist das Erhalten, Fördern, Wiedererlangen von Unabhängigkeit

### AEDL-Strukturmodell

Krohwinkel bringt pflegerische Bedürfnisse in Zusammenhang mit Aktivitäten und existentiellen Erfahrungen des Lebens.

Um den Menschen ganzheitlich zu sehen, wird jeder einzelne AEDL, sowie die Wechselwirkung untereinander betrachtet.

- Kommunizieren können
- Sich bewegen können
- Vitale Funktionen aufrechterhalten
- Sich pflegen können
- Essen/Trinken können
- Ausscheiden können
- Sich kleiden können
- Ruhen / Schlafen und sich entspannen können
- Sich beschäftigen können
- Sich als Mann/Frau fühlen und verhalten können
- Für eine sichere und fördernde Umgebung sorgen können
- Soziale Bereiche des Lebens sichern und Beziehungen gestalten können
- Mit den existentiellen Erfahrungen umgehen können

Datum:	Name:	Unterschrift:
Erstellt:	QB Frau Schmatze	
Geprüft: 01.02.2012	PDL Frau Glück	
Freigegeben: 07.02.12	GF Herr Stritzke	

## 9. Pflegesystem

Die Pflege erfolgt nach Dienstplan je nach Tour. Jede Pflegekraft fährt die ihr zugeteilte Tour. Sie trägt damit für ihre Tour die Verantwortung für die Pflege und Betreuung der Patienten.

## 10. Kommunikation

Um den Pflegeablauf reibungslos gestalten zu können, bedarf es zeitgemäßer Technik. Dem Pflegedienst stehen Telefon, Fax, Computer sowie Diensthandys zur Verfügung. Die Touren werden elektronisch erfasst.

## 11. Gesetzliche Rahmenbedingungen

Gesetzliche Grundlagen für die Arbeit des Pflegedienstes sind die Sozialgesetzbücher (V, XI, XII), das Pflegequalitätssicherungsgesetz und das Pflegeweiterentwicklungsgesetz. Maßgeblich sind insbesondere der Versorgungsvertrag und die Vergütungsvereinbarung.

### 11.1. Leistungserbringung

Unter Berücksichtigung des Bedarfes und der Wünsche der Patienten sowie vor dem Hintergrund der gesetzlichen Vorgaben wird vor Beginn der Leistungserbringung ein schriftlicher Vertrag abgeschlossen, der die Rechte und Pflichten beider Vertragspartner im Detail beschreibt.

## 12. Qualitätsmanagementsystem

Ziel der Einführung eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001:2008 für den Bereich ambulante Pflege ist der sichere Nachweis unserer Fähigkeit zur ständigen Bereitstellung von Dienstleistungen und gleichzeitig zur Erhöhung der Kundenzufriedenheit durch die Zusicherung und den Nachweis, dass sowohl deren als auch gesetzliche, behördliche und andere Anforderungen eingehalten werden.

Wir arbeiten nach einem internen Qualitätsmanagementsystem auf der Grundlage des Qualitätsmanagementhandbuches.

## 13. Schlusswort

Das Konzept beschreibt unsere Arbeit im Pflegedienst, definiert unsere Zielsetzung und unsere Aufgaben. Um den stets wechselnden und steigenden Anforderungen der Pflege gerecht zu werden, ist eine Anpassung der Rahmenbedingungen unbedingt notwendig, um auch zukünftig eine qualifizierte Arbeit gewährleisten zu können.

Wir sind bemüht, uns mit den neuesten pflegerischen Erkenntnissen weiterzuentwickeln, diese in der Pflege umzusetzen und das Pflegekonzept dementsprechend anzupassen. Das ist auch unser Bestreben für die Zukunft.

Datum:	Name:	Unterschrift:
Erstellt:	QB Frau Schmatze	
Geprüft: 01.02.2012	PDL Frau Glück	
Freigegeben: 07.02.12	GF Herr Stritzke	